

Abstandsregel in der Schule

Beitrag von „FLIXE“ vom 7. Mai 2020 13:34

Mich überrascht das nun gar nicht.

Wenn ich mich draußen umschaue, schaffen es doch auch sehr viele Erwachsene nicht, sich an die Abstandsregeln (z.B. beim Einkaufen) zu halten. Viele Eltern finden das ja auch sowieso alles übertrieben und haben vielleicht sogar noch einen Aluhut auf. Das sind die Vorbilder der Kinder. Wer seinem Kind nicht zu Hause die Wichtigkeit dieser Regeln vermitteln konnte, braucht sich dann auch über das Verhalten des Kindes nicht zu wundern. Dazu kommt dann noch die pubertäre Gleichgültigkeit.

Am besten werden es am Ende die Grundschüler hinbekommen, die jeden Tag das Elterntaxi nutzen.

Wenn meine Klasse es in 1,5 Wochen nicht hinbekommt, verbringen wir eben alle gemeinsam die Pause im Klassenraum am eigenen Platz. Die Braven haben dann leider Pech gehabt. Ins Lehrerzimmer will ich eh nicht, dann kann ich auch bei meiner Klasse sitzen. Wer ohne Maske kommt, darf bei uns nicht ins Schulgebäude. Für den Schulweg sind die Eltern verantwortlich und denen ist es ja offensichtlich egal.

Manchmal wünsche ich mir aus lauter Verzweiflung über unsere Spaß-Gesellschaft, dass wir einfach alles wieder öffnen und normalisieren und abwarten was uns noch so erwartet. Die große Mehrheit der Menschen will doch wieder Normalität, dann müssen sie eben auch mit den Konsequenzen leben. Aber falls es schief geht, schreien genau diese Leute dann am lautesten über die Politik. Es ist zum Verzweifeln und ich kann es langsam nur noch schwer aushalten. Das Problem ist eben, dass man den Virus nicht sieht und ihn schnell vergessen oder verdrängen kann. Hätten wir einen echten Krieg mit sichtbarer Zerstörung würde das bestimmt besser klappen mit dem Zuhause bleiben...